

sind, werden hier nur aus der deutschen Literatur die wichtigsten genannt.

a. Von katholischen Verfassern:

Franz Friedr. Wilhelm Maria v. Fürstenberg (1729—1810, Reformator des gesammten Schulwesens des Fürstbisth. Münster). Amtl. Schriften, Berichte, Verordnungen u. s. w. seit 1776, darunter eine theoretische Abhandlung über den Volksunterricht, herausgegeben von J. Eich, Freiburg 1891 (Bibliothek der kath. Pädag. IV, 263 ff.); Aegid. Jais (gest. 1822), Das Wichtigste für Eltern, Erzieher u. Aufseher der Jugend, Salzb. 1784 u. ö.; Derf., Walter und Gertraud, ebd. 1809; Bernh. Overberg, Anweisungen zu einem zweckmäßigen Schulunterricht für die Schullehrer im Hochstift Münster, Münster 1793; Mich. Viertelaler, Elemente der Pädagogik u. Methodik, Salzb. 1791 (neu herausg. von Glöckl in der Biblioth. d. kath. Pädagogik VI [1893], 25 ff.); Derf., Geist der Sokratik, ebd. 1793; Joh. Mich. Sailer (gest. 1832), Hundert Nummern für Erzieher in Familien, München 1798; Derf., Ueber Erziehung f. Erzieher, ebd. 1807, 5. Aufl. 1830; Vincenz E. Milde (Fürstbischof von Wien, gest. 1853), Lehrbuch der allg. Erziehungskunde, Wien 1811 bis 1818, 2 Bde.; Demeter, Vollständ. Handbuch zur Bildung angehender Schullehrer, Mainz 1821; Derf., Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts, 5. Aufl., ebd. 1830; Joh. Bapt. Hergenröther (gest. 1835), Erziehungslehre im Geiste des Christenth., 2. Aufl. Sulzbach 1830; G. M. Durck, Die Religionswissenschaft, Egingen 1830 bis 1832, 3 Bde.; Derf., Das Verhältniß der Schule zur Kirche u. Staat, Ulm 1833; Derf., Pädagogik, oder Wissenschaft d. christl. Erziehung, Tübingen 1851; Ambros Stapf, Erziehungslehre, Innsbruck 1832; Jos. Baader, Erziehungs- und Unterrichtsmethode, Augsb. 1837, 2 Thle.; [Anonymus,] Die Erziehung im Geiste des Christenth., Regensburg 1839; Matth. Zeheter, Erziehungs- u. Unterrichtslehre nach kath. Grundsätzen, Ingolstadt 1846; L. Kellner, Volksschulkunde, Essen 1855; Al. Karl Ohler, Lehrbuch der Erziehung u. des Unterrichts, Mainz 1861, 10. Aufl. 1884; A. Stöckl, Lehrb. der Pädagogik, Mainz 1873, 2. Aufl. 1880; Alban Stolz, Erziehungskunst, Freiburg 1873, 5. Aufl. 1891; Derf., Die vornehmste Kunst (Kalender für Zeit und Ewigkeit), ebd. 1881; Alster, Die Volksschule, 3. Aufl. Freiburg 1881; Rehrein, Handb. der Erziehung und des Unterrichts, Paderborn 1876, 7. Aufl. 1890 von Keller u. Brandenburger; Otto Willmann, Didaktik als Bildungslehre, Braunschweig 1882 u. 1889, 2 Thle., höchst wissenschaftlich; E. Krieg, Lehrb. der Pädag., Paderborn 1893; Kofsus und Pfister, Real-Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens nach kath. Principien, Mainz 1863 ff., 2. Aufl. 1872 ff., 4 Bde. Die Geschichte der Pädagogik behandeln: L. Kellner, Skizzen u. Bilder aus der Erziehungs- u. Erziehungsgeschichte I, Essen 1862; Derf., Kurze Gesch. der Erziehung

und des Unterrichts, Freib. 1877, 10. Aufl. 1893; A. Stöckl, Lehrbuch der Gesch. der Pädag., Mainz 1876. Specialien behandeln die Monographien von Specht, Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland, Stuttgart 1885; Denisse, Geschichte der Universitäten im Mittelalter I, Berlin 1885; O. Denf, Gesch. des gallo-fränkischen Unterrichts- u. Bildungswesens, Mainz 1892. Für praktische Pädagogik beachtenswerth ist Sachse, Geschichte u. Theorie der Erziehungsstrafen, 2. Aufl. Paderb. 1894. — Alte und seltene Schriften über Pädagogik sind leicht zugänglich gemacht durch die verdienstvollen Neuauflagen derselben in der „Bibliothek der kath. Pädag.“ von Fr. X. Rung (Freiburg, Herder) und der von Ganzen, Keller und Schulz veranstalteten „Sammlung der bedeutendsten päd. Schriften aus alter und neuer Zeit“ (Paderborn, Schöningh), welche auch zur Orientierung namentlich auf dem Gebiete katholisch-pädagogischer Literatur wesentlich beitragen. Der wissenschaftlichen Forschung unentbehrlich sind die Monumenta Germ. paedag. (Berlin, seit 1886.)

b. Von protestantischen Verfassern:

Im. Kant über Pädagogik, herausg. von Rint, Königsberg 1803; Pestalozzi's sämmtliche Werke, Stuttg. 1819—1826, 15 Bde.; dieselben herausg. von Seyffarth, Brandenburg 1869 ff., 9 Bde.; Denzel, Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichtslehre, Stuttg. 1820, 3. Aufl. 1825, 3 Thle.; Herbart, Umrisse pädag. Vorlesungen, Göttingen 1835; Herbart's pädagog. Schriften, separat von O. Willmann, Leipzig 1873, 2 Bde.; Strümpell, Die Pädagogik der Philosophen Kant, Fichte und Herbart, Braunschweig 1843; Derf., Erziehungsfragen, Leipzig 1869; Derf., Psycholog. Pädag., Leipzig 1880; Chr. Palmer, Evang. Pädagogik, Stuttgart 1852, 4. Aufl. 1869 (engberzig confessionell); Ziller, Die Regierung d. Kinder, Leipz. 1857; Derf., Grundlegung zur Lehre vom erziehenden Unterricht, Leipz. 1865, 2. Aufl. 1884; R. V. Stoy (Professor in Jena), Encyclop. . . der Pädag., Leipz. 1861, 2. Aufl. 1878; Fr. Fröbel, Gesammelte pädag. Schriften, herausg. von Lange, Berlin 1862 ff., 2 Bde.; F. Kern, Grundriß der Pädag., Berl. 1873, 4. Aufl. 1887; Th. Wais, Allgemeine Pädag., 2. Aufl. Braunschw. 1875; Vogel, Systematische Encyclopädie der Pädagogik, Gotha (Eisenach) 1881; Schüller, Handbuch der praktischen Pädagogik, Leipzig 1886; Schumann, Lehrbuch der Pädag., 8. Aufl. Hannover 1887 bis 1889, 2 Thle., und nicht zu vergessen die „Blüte aller päd. Schriften“: Rembrandt als Erzieher (anonym. Verf. Theob. Fritsch, Redacteur der Deutsch-socialen Blätter), Leipz. 1890 (erlebte in 4 Jahren 47 Aufl.); Schmid, Encyclop. des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, Gotha 1859—1878, 11 Bde.; 2. Auflage ebd. 1876 ff.; Sander, Lexikon der Pädag., 2. Aufl. Breslau 1889. Die geschichtliche Entwicklung behandeln: R. v. Raumer, Geschichte der Pädagogik vom Wiederaufblühen class. Studien bis auf unsere